

Hofamt Priel aktuell

volkspartei
hofamt priel



Nr. 1 | März 2019 | Zugestellt durch Post.at

www.vphofamtpriel.at



LISTE 2: AK-WAHL 2019
volkspartei
nÖ aab-fcg

miteinander
arbeiten!

Arbeiterkammerwahl – Wichtiger denn je

Vom 20. März bis 2. April 2019 finden in Niederösterreich die AKWahlen statt.

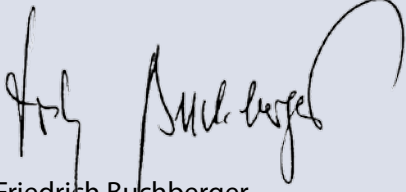
Die Arbeiterkammer ist die gesetzliche Interessenvertretung der ArbeitnehmerInnen und Arbeitnehmer. Anders als gewohnt wählt die Hälfte aller ArbeitnehmerInnen und Arbeitnehmer im Betrieb und die andere Hälfte daheim und bereits ab Anfang März mit Brief. In Niederösterreich treten Spitzenkandidat Josef Hager und sein Team gemein-

sam als „Volkspartei NÖ – NÖAAB – FCG“ auf Listenplatz 2 an.

Spitzenkandidat im Bezirk Melk ist der gebürtige Hofamt Prieler Hannes Hintersteiner. Mit ihm kandidieren noch Kerstin Pichler und Peter Wurzer aus unserer Gemeinde und bitten um ihr Vertrauen. Wir sind die positive Kraft der Veränderung, wir leben ein neues Miteinander und pflegen einen neuen politischen Stiel: Daher ist es umso wichtiger

das sie von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen.

Mit der Bitte um Unterstützung verbleibt das Kandidatenteam und ihr Bürgermeister


Friedrich Buchberger

„Miteinander arbeiten – im Land und in der Arbeiterkammer!“

Ein so dynamisches Jahr wie das letzte hatten wir in Niederösterreich ein Jahrzehnt nicht mehr: 2018 ist die Arbeitslosigkeit Monat für Monat gesunken und wir haben viele Projekte für eine zukunftssichere Arbeitswelt im Land auf den Weg gebracht.

So erfreulich diese Entwicklung ist, es liegt noch viel Arbeit vor uns: Rund 40 Prozent der Menschen ohne Beschäftigung sind Langzeitarbeitsuchende, ebenso viele sind älter als 50 Jahre. Für diese älteren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer brauchen wir neue Lösungen. Wie für einige neue Herausforderungen, vor die uns der demografische Wandel, die Digitalisierung und der Fachkräftemangel stellen. Gemeinsam mit der Arbeiterkammer stellen wir uns diesen Projekten, die wir miteinander entwickeln, finanzieren und realisieren. Wie die größte Lehrlingsoffensive, die es je gab: Nicht weniger als 46 Millionen Euro investieren wir in die Zukunft des Lehrberufes in Niederösterreich – mit Ausbildungs- bzw. Lehrstellengarantie für alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher bis 25!

Dazu möchten wir auch den globalen digitalen Wandel nutzen, um qualifizierte Arbeitsplätze zu sichern und neue zu schaffen. Das belebt Grenzregionen, stärkt den ländlichen Raum und sichert unsere hohe Lebensqualität. In Niederösterreich sollen künftig mehr Daten pendeln, nicht mehr Menschen! Wir sehen die Digitalisierung als Chance und diese wollen wir nutzen. Unser Ziel



ist es, zu agieren anstatt zu reagieren und Entwicklungen nicht nachzulaufen, sondern diesen entgegenzugehen. Daher wird es im Budget 2019 auch keine Einsparungen bei den Jobinitiativen des Landes Niederösterreich geben! So werden wir weiterhin in Aus- und Weiterbildung investieren und auch den Einstieg von Menschen mit Behinderung in den Arbeitsmarkt forcieren. Uns geht es um Themen, die Sie bewegen: Arbeit, Gesundheit, Mobilität und Familie – genau da werden wir in nächster Zeit gemeinsam viel bewegen.

Wir in Niederösterreich leben nämlich genau das, was sich unsere Landsleute von der Politik wünschen, von uns auch erwarten dürfen und im Land schon seit rund eineinhalb Jahren schätzen: Ein Miteinander, das einbindet statt auszugrenzen, das Lösungen findet statt Konflikte zu suchen.

Josef Hager

GANZ PERSÖNLICH:

geboren: 1968
Sternzeichen: Schütze
wohnt in: Niederleis (Bez. Mistelbach)
Hobbys: Freiwillige Feuerwehr,
Grillen, Garten, Quad fahren

ARBEITNEHMERVERTRETER AUS LEIDENSCHAFT:

Vorsitzender des Zentralbetriebsrats bei dm drogerie markt GmbH für ca. 7.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (seit 2006);
AK-Kammerrat (seit 2012)
AK-Vizepräsident (seit 2017)

DU WILLST MICH KONTAKTIEREN:

✉ josef.hager@aknoe.at
f josefhager.aknoe
☎ 0664/800535905





Verändern beginnt mit Zuhören!

Unsere Arbeitswelt ist in Bewegung – und Josef Hager ist es auch, um zu hören, wo der Schuh drückt, um zu sehen, was wir besser machen können. Aus vielen Ideen, Gedanken, Wünschen, Anregungen, Forderungen und aus konstruktiver Kritik haben wir Positionen erarbeitet, in denen nicht Funktionäre oder Politiker im Mittelpunkt stehen, sondern nur Sie!

IHRE THEMEN SIND UNSERE. UND IHRE ANLIEGEN UNSER AUFTRAG.

AUSBILDUNG:

ZUKUNFT HAT, WER AN IHR ARBEITET.

- Die Werkbank muss gleich viel wert sein wie die Schulbank: Ein Lehrabschluss soll den Start in ein erfolgreiches Berufsleben bieten.
- Fit für die Digitalisierung: Digitale Qualifikation schon heute in der Aus- und Weiterbildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördern.

ARBEIT:

VIEL MEHR ALS BESCHÄFTIGUNG.

- Zeitwert-Konto, um Sabbaticals und Auszeiten zu fördern: Mehr Freiheit und Freizeit durch flexible Arbeitszeiten bei gleichem Arbeitnehmerschutz.
- Arbeit muss mobiler werden, ob daheim oder im Umfeld: Angebote für Out-of-Office ausbauen, damit mehr Daten und weniger Menschen pendeln.

EINKOMMEN:

MEHR ALS NUR ZUM AUSKOMMEN.

- Mehr Geld beim Berufseinstieg: eine Erhöhung der Einstiegsgehälter und somit eine flachere Lohnkurve.
- Höheres Kilometergeld für mehrspurige Kraftfahrzeuge: statt bisher € 0,42 endlich € 0,48 pro Kilometer.

LEBEN:

MEHR ALS ARBEIT TEILEN – AUCH DEN ERFOLG.

- Steuerfreie Pensionsvorsorge erhöhen: Bezugsumwandlung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von € 25,- auf € 100,- pro Monat anheben.
- Mitarbeiterbeteiligung vereinfachen und steuerlich begünstigen: Freibetrag von € 3.000,- für Gewinnbeteiligung jetzt!

EINE GERECHTE STEUERREFORM:

WANN, WENN NICHT JETZT?

Österreich hat die sechsthöchste Abgabenquote der Welt und unser heutiges Steuersystem honoriert Leistung zu wenig, AK-Vizepräsident Josef Hager und sein Team lassen für Sie nicht locker – damit Ihnen mehr Netto vom Brutto bleibt. Denn: **Wer arbeitet, darf nicht der Dumme sein!**

Weniger Steuern – mehr zum Leben.

Senkung der ersten drei Steuertarifestufen von 25 auf 20 Prozent, von 35 auf 30 Prozent und von 42 auf 40 Prozent.

Kleine Einkommensbezieher und Pensionsbezieher entlasten.

Deutliche Senkung der Sozialversicherungsbeiträge für niedrige Einkommen und Pensionen.

Kalte Progression abschaffen.

Vor allem Klein- und Mittelverdiener, also jene, die das System finanzieren und erhalten, sollen davon profitieren und entlastet werden.

Mitarbeiterbeteiligung steuerlich begünstigen.

Ergänzend zum geforderten Freibetrag die Mitarbeiterbeteiligung künftig sozialversicherungsfrei stellen und nur pauschal mit 25 Prozent endbesteuern.

Überstunden niedriger besteuern.

Den Freibetrag für „gewöhnliche“ Überstundenzuschläge von 10 auf 20 Überstunden ausweiten. Damit sich Leistung und Eigenverantwortung wieder lohnen!

Mietkauf attraktiver machen.

Damit sich junge Menschen ihr Eigenheim auch leisten können: steuerliche Begünstigungen beim Mietkauf, um Familien bei ihrer Wohnraumschaffung zu unterstützen.

Pendlereuro neu berechnen.

Die Pendlerentschädigung exakt nach der tatsächlichen Länge des Arbeitsweges bemessen: € 0,25 pro Kilometer Arbeitsweg. Dabei die Teilzeitkräfte nicht vergessen!

Anders als gewohnt wählen wir nicht an einem Wahltag in Niederösterreich. **Es ist eine Wahl, die über mehrere Wochen läuft.** Rund die Hälfte aller Wahlberechtigten wählt **im Betrieb**, die andere Hälfte **daheim per Brief**. Außerdem sind wir in Niederösterreich gewohnt, Personen direkt zu wählen: Diese Wahl ist jedoch eine reine Listenwahl.

LISTE 2: AK-WAHL 2019



**volkspartei
nö aab-fcg**

Wählen ist wichtig – und so wählen Sie richtig!

Ob Sie per Brief oder im Betrieb wählen erfahren Sie von der Arbeiterkammer per Post.

ZUHAUSE PER BRIEFWAHL:



- 1 Wahlkarte kommt automatisch ab Anfang März per Post an die Wohn- oder Firmenadresse.



- 2 Liste 2 „Volkspartei Niederösterreich NÖAAB-FCG“ ankreuzen.



- 3 Stimmzettel ins Kuvert und dieses in den adressierten Wahlkartenumschlag.



- 4 Ab die Post – der nächste Post-Briefkasten ist bis 2. April Ihre Wahlurne.

WÄHLEN IM BETRIEB:



- 1 Zwischen 20. März und 2. April. Genaue Wahlzeiten kommen per Post und werden im Betrieb ausgehängt.



- 2 Im ausgehängten Zeitraum ins Betriebswahllokal gehen.



- 3 Liste 2 „Volkspartei Niederösterreich NÖAAB-FCG“ ankreuzen.



- 4 Wahlkarte in die Wahlurne werfen.

1

2

Volkspartei Niederösterreich NÖAAB-FCG
(NÖAAB-FCG)

